

Das Licht am Ende des Tunnels

Das Licht am Ende des Tunnels, die Liste der Themenfelder, bei denen wir darauf warten, wird gefühlt länger und länger. Und nein, es soll dann eben nicht der entgegenkommende Zug sein, sondern tatsächlich das Ende des Tunnels, das Ende der Dunkelheit, ein neuer Start im Licht. Das Licht am Ende des Tunnels ist den Menschen in der Ukraine und uns allen zu wünschen, wenn wir an den Krieg denken, der nun bald schon eineinhalb Jahre andauert und zehntausende Menschenleben gefordert hat. Es ist den Hungernden in den Schwellen- und Entwicklungsländern zu wünschen. Es ist den Hassenden und den Gehassten zu wünschen – den einen, damit sie wieder klare Gedanken fassen können, den anderen, damit sie eine Chance auf Respekt bekommen.

Doch auch ganz persönlich brauchen wir es immer wieder, das Licht am Ende des Tunnels – nach langer Krankheit, wenn wir Trauer durchleben, wenn das, was unser Leben ausgemacht hat, auf einmal nicht mehr da ist.

Über dieser Woche heißt es: „Lebt als Kinder des Lichts; denn die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Paulus schreibt diese Worte an die junge christliche Gemeinde in Ephesus. Denn ihr ward einst Finsternis, erinnert er die jungen Christinnen und Christen, und er meint damit ihren bisherigen Lebenswandel, ihre unfruchtbaren Werke, wie er es nennt, denen sich die Epheser verschrieben hatten.

Paulus' Licht ist mehr als nur das Licht am Ende des Tunnels, das uns Hoffnung nach einer vorübergehenden Krise spendet. Paulus' Licht ist ein komplett neues Leben, ein Leben, in dem Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit zählen, wie er es beschreibt. Diese drei sind die Früchte, die es zu ernten gilt, die Werte, die Menschen leiten, wenn sie sich aus reinem Herzen zu Jesus Christus bekennen.

Wohlgemerkt: Es sind Früchte, die von alleine wachsen, ohne, dass wir etwas dazu tun müssten. Es sind nicht die Ergebnisse harter Arbeit, nicht der Lohn für ein entbehrensreiches Leben, das wir führen müssten, um Christi willen. Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit fallen uns in den Schoß, quasi wie der reife Apfel vom Baum in unserem Garten.

Ein Leben als Kind des Lichts ist nicht anstrengend und stressig. Es ist deutlich mehr Lust als Last. Ein solches Leben, und ich spreche aus eigener Erfahrung, ist ein echtes Geschenk, das wir mit unserem Glauben erhalten! Und ich denke, es wäre viel erreicht, wenn in unserer Welt Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit mehr an Bedeutung gewinnen. Die Chance ist da – es liegt an uns, sie zu nutzen. Amen.